

# Berg-Prüfungsfahrt auf den Zugerberg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833566>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

58. Eidgenössisches Turnfest in Genf



Bilder aus dem Festzuge vom Sonntag



BERG=PRÜFUNGSFAHRT AUF DEN ZUGERBERG

Die zweite Bergprüfungsfahrt auf der idealen Strecke an den Hängen des Zugerberges nahm bei prächtigem Wetter einen vorzüglichen Verlauf. Eine große Zuschauermenge, die vom Start bis ins Ziel die Hänge besetzte, verfolgte die

auf Ansaldo 5:47,4. 2. Frau Howald (Laufen) auf Vermorel 9:32 (Defekt); Experten: 1. Kessler (Zürich) auf Ansaldo 4:51,4. 2. Ch. Nigg (Genf) auf Ansaldo 5:06,6. — Kat. 3000—5000 ccm. Amateure: 1. J. Ehrensberger (Zürich)

auf Steyr 6:24. Der einzige Experte, P. Müller (Rheineck) mit Buick erreichte das Ziel nicht. — Kat. über 5000 ccm. Amateur-Experte: 1. A. Töndury (Zürich) auf Mercedes-Kompressor 4:42,2 (beste Zeit der Tourenwagen).

Sportwagen. Kat. 750—1100 ccm. Amateure: 1. A. Zeithem (Winterthur) auf Rally 5:10; Experten: 1. A. Kirchhofer (Biel) auf Salmson 5:14,6. — Kat. 1100—1500 ccm. Amateure: 1. L. Uhldi (Lugano) auf Aurea 5:11,6.



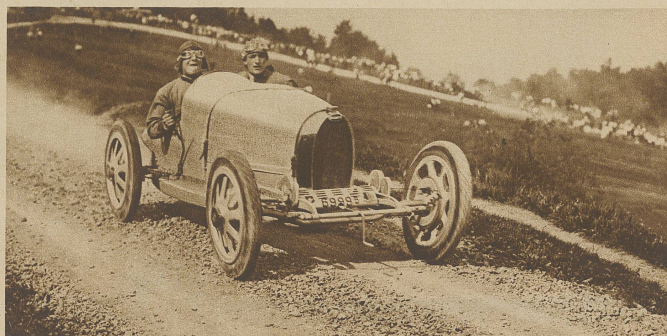
Charles Nigg, Genf, auf Sechs-Zylinder «Ansaldo», überholt in der Kurve Frau Howald, Laufen, auf «Vermorel».



Madame M. Lepori, Lugano, auf «Delage», die Siegerin im Damenpreis

Fahrten mit spannenden Interesse. Die besten Tageszeiten erzielten A. Töndury auf Mercedes-Kompressor mit 4:42,2 in der Tourenwagenklasse; Marcel Capecci auf Chiribiri mit 4:37,6 in der Sportwagenklasse und M. Lepori auf Bugatti mit 4:03,8 (neuer Rekord, frühere beste Zeit 4:27,4 von Lepori) in der Rennwagenklasse. Der Zugerberg-Spezialpreis für die beste Zeit aller Touren- und Sportwagen fiel an M. Capecci und Frau Lepori mit Delage erhielt den ersten Damenpreis.

Resultate: Tourenwagen. Kat. 1100 bis 1500 ccm. Amateure: 1. H. Jenter (Zürich) auf Chiribiri in 5:16,4; Experten: 1. L. Capecci (Kilchberg) auf Chiribiri 5:14,6. 2. C. R. Schmidt (Zürich) auf Talbot 5:21,6. 3. Arthur Ott (Zürich) auf Aurea 8:18,8 (Defekt). — Kat. 1500—2000 ccm. Amateure: 1. W. Stadlin (Zug)



Mario Lepori, Lugano, stellt auf seinem Acht-Zylinder «Bugatti» einen neuen Streckenrekord auf

2. J. Glogner (Luzern) auf Citroen 6:39,6; Experten: 1. Marcel Capecci (Kilchberg) auf Chiribiri 4:37,6 (beste Zeit der Sportwagen). 2. J. Siritmatier (Zürich) auf Aurea 5:43. — Kat. 1500—2000 ccm. Amateure: 1. Frau Lepori (Lugano) auf Delage 6:07,2 (erster Damenpreis). 2. F. Erni (Laufen) auf Vermorel 11:06 (Defekt)

Offene Klasse. Kat. 750—1100 ccm. 1. Dr. J. Karrer (Zürich) auf Salmson 4:33,6. 2. Alfred Rothenbach (Olten) auf Amilcar 4:41,4. — Kat. 1100—1500 ccm. 1. Dr. J. Karrer (Zürich) auf Bugatti 4:42. 2. W. Escher (Zürich) auf Bugatti 4:49,8. 3. Dietrich Forcart (Basel) auf Bugatti 4:37,6. — Kat. 1500—2000 ccm. 1. Lepori (Lugano) auf Bugatti 4:03,8 (beste Zeit des Tages und Streckenrekord). 2. Merz (Zürich) auf Bugatti 4:06,6. — Kat. 3000—5000 ccm. 1. Ryffel (Glarus) auf Peugeot 4:58.